



Gottesdienst mit Ruhesetzung - Bischof Peter Johanning in Recklinghausen-Nord

Der Gottesdienst mit Bischof Peter Johanning am Sonntag, 16. April 2023 stand ganz im Zeichen der Ruhesetzung von Priester Ulrich Strupat.

Und das Grab war leer

Bischof Peter Johanning legte dem Gottesdienst das Textwort aus Markus 16,14 zugrunde: *Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen.*

Der Bischof nahm Bezug auf das Lied der Sängler. Er zitierte einen sich wiederholenden Teil des Textes: "Ich glaube, ich liebe, ich hoffe." "Woran glaubst Du?", fragte der Bischof und forderte auf, den Glauben mit leuchtenden Augen und mit der Überzeugung zu verkünden. Ohne leeres Grab, gäbe es keine Auferstehung und ohne Auferstehung sei der Glaube nutzlos, so der Bischof.

Des Weiteren sagte er: "Die Emmausjünger berichteten davon, den Herrn gesehen und mit ihm gegessen zu haben und das reichte nicht. Selbst Petrus musste loslaufen, weil auch er Maria nicht glaubte."

Ein letztes Mal

Priester Ulrich Strupat war ein letztes Mal zur Predigt aufgerufen.

Er berichtete von einem Gebiet, in dem es lange keinen Regen gegeben hätte. In der Verzweiflung erinnerte man sich an einen Schamanen, der als Regenmacher bekannt war. Nach dem langen Weg zu ihm sagte der Regenmacher den Stammesältesten, er könne keinen Regen machen, denn sie hätten keinen Glauben.

Der Regenmacher sagte abschließend: "Hättet ihr Glauben, dann hätten wenigstens einige von Euch einen Regenschirm dabei!"

Dankende Worte

Nach Sündenvergebung und Abendmahl wurde Priester Strupat von Bischof Johanning vor den Altar gebeten.

Der Bischof gab ihm das Wort aus Römer 11,36 mit:

Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Mit dankenden Worten verabschiedete der Bischof den Priester in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach Gebet und Schlusseggen erhielt der Priester ein ganz persönliches Ständchen.

Da heißt es im Refrain:

Es weht ein Wind durch alle Zeiten, der warm und freundlich ist, er wird Dich immer begleiten, er kommt vom Herrn, der alle Zeiten ist. (Text: Eduard Nieland)

2. Mai 2023

